

Tropidocarabus nov. gen.

Mandibulae laeves.

Labrum apice emarginatum.

Mentum medio laminato-dentatum, lamina margine haud emarginato.

Antennarum articulus tertius includentibus longior.

Thorax basin versus leviter attenuatus, haud coarctatus, angulis posticis depressiusculis.

Elytra punctato-striata aut striata, striis 3 foveolis interruptis.

Habitat: Kashmir, Himalaya, Sikkim.

Von dieser Gattung besitze ich den von Kollar und Redtenbacher (Ins. von Kaschmir, p. 499) beschriebenen *Carabus caschmirensis* nicht selbst, doch zeigt derselbe die leistenförmige Erhabenheit auf dem Kinn, welche dem *Wallichii* Hope¹⁾ und den beiden demnächst zu beschreibenden Arten eigen ist.

Der von Fairmaire beschriebene *Carabus indicus* (Annal. de la Soc. Ent. de France 1889, Bullet. p. XV) vom Darjeeling, von dem ich einige Ex.²⁾ aus der Atkinson'schen Sammlung erhielt, zeigt den leistenförmigen Vorsprung nicht, sondern einen einfachen Kinanzahn, der dem der übrigen *Carabus*-Arten vergleichbar, aber noch viel feiner ist und aus einer breiteren Basis hervorgeht. Der Käfer hat äusserst feine Fühler und Beine, die sehr weit von denen des *Carabus Theophilei* verschieden sind, mit dem er von Fairmaire verglichen wird. Meines Erachtens wäre er deshalb allenfalls mit einer *Nebria* vergleichbar und ist eine speciell indische Form mit hinter der Mitte stark verengtem Halssch., für die ich den Namen *Meganebrius* vorschlage.

Tropidocarabus caschmirensis Kollar u. Redtenb. loc. cit. Die Autoren beschreiben die Fld. des Käfers, der eine Länge von 17 mill. hat, so: länglich eiförmig, an den Seiten stark abschüssig, jede einzelne mit 15 erhabenen, kettenartig unterbrochenen Streifen,

1) Auf denselben beziehe ich eine mir von Hrn. Prof. Hauser mitgetheilte schlanke *Carabus*-Art von Sikkim von 23 mill. Länge, welche in der Sculptur grosse Aehnlichkeit mit *opacus* hat, auch ziemlich matt gefärbt ist, aber kleinere Grübchen als diese Art besitzt.

2) Dieselben waren als *Wallichii* Hope bestimmt, doch passt die Längenangabe $10\frac{1}{2}$ lin. nicht auf sie; Hope's Beschreibung (Zool. Miscellany 1831, p. 21) lautet: *Oblongo-ovatus, supra niger, elytris crenato-striatis punctisque impressis in striis dispositis granulisque oblongis triplici serie prominentibus.* — Long. $10\frac{1}{2}$ lin., lat. $3\frac{1}{2}$ lin.

von denen die abwechselnden erhabener als die anderen, Streif 4, 8, 12 die erhabendsten sind und die längsten Erhabenheiten besitzen. Der ganze Käfer ist schwarz, matt, nur die Erhabenheiten auf den Fld. sind schwach glänzend.

Er theilt also die matte Färbung mit *Tropid. opacus* und *Wallichii* Hope und würde diese als spezifische Vertreter der Gattung zu betrachten sein, während *Trop. Klägeri* habituell abweicht, aber in der Kinnbildung mit ihnen übereinstimmt.

Tropidocarabus opacus: Ater, opacus, thorace coleopterorum basi multo angustiore, transverso, basin versus sensim angustato, angulis posticis parum productis, depressiusculis, obtusis, elytris lineis parum elevatis crenatis, tribus fossulis majusculis, parum profundis interruptis. — Long. 21—22 mill., lat. 8 mill. (♂ ♀.)

Mas: *Forcipitis apice dilatato*.

Im Habitus ungefähr an *Sphodristocarabus varians* Fisch. erinnernd, das Halssch. jedoch kleiner, die Fld. hinter der Mitte mehr erweitert, durch die ziemlich grossen, flachen drei Grübchenreihen sehr ausgezeichnet, welche Längsstreifen unterbrechen, die am meisten an die von *Car. catenatus* erinnern; jedoch liegen zwischen 2 Grübchenreihen nur drei Streifen; die ganze Sculptur ist wenig erhaben, gleichsam verwischt; ausserhalb der dritten Grübchenreihe sind kaum deutlichere Streifen bemerkbar. Die Fühler sind ziemlich gestreckt; Glied 3 ist länger als 2, dieses ein wenig länger als 4; 1 trägt am Ende einen Borstenpunkt. Die Endglieder der Taster sind beim ♂ etwas stärker verdickt als beim ♀. Der Kopf zeigt 2 Längseindrücke zwischen den Fühlern, die bei den Augen aufhören; zwei Poren tragende Punkte liegen mit dem Hinterrande der Augen in einer Linie. Die Oberseite ist schwach gerunzelt, wie die ganze Oberseite des Käfers matt-schwarz. Der Thorax ist verhältnismässig klein, quer, nach hinten leicht verengt, der Seitenrand nach hinten leicht aufgebogen, die Hinterecken wenig hervorragend, leicht nach unten gebogen, stumpf abgerundet; die Oberseite ist schwach lederartig gerunzelt, hinten etwas deutlicher, Mittellinie deutlich. Die Sculptur der Fld. ist bereits geschildert; zwischen der Naht und der ersten Grübchenreihe liegen zwei Streifen; die Zwischenräume der Grübchen in den Grübchenreihen (meist wirkliche Grübchen, keine vertieften Punkte) sind etwas deutlicher erhaben und glänzender als die übrigen Streifen; die erhabenen Streifen sind mehr oder weniger deutlich raspelartig gekörnt. Der Penis ist an der Spitze

ähnlich verdickt, wie bei *Carabus sylvestris*, eher noch stärker. Das dritte und fünfte Hinterleibssegment zeigen jederseits hinter der Mitte circa 3 vertiefte Punkte, das letzte Segment einige; das Abdomen ist an den Seiten unregelmäßig gerunzelt und am Rande hier und da dicht punktirt. Die Vordertarsen des Männchens sind sehr stark erweitert, unten schwammig behaart, Glied 2—4 transversal; die Mittelschienen des ♂ sind aufsen vom ersten Drittheil ab gelblich behaart, die des ♀ nicht.

Ich erhielt ein Pärchen des Käfers, welches in der Nähe der Stadt Râdjawar (am Südabhange des Himalaya) gesammelt war, von Hrn. H. Klaeger.

Tropidocarabus Klaegeri: Niger, nitidus, capite majusculo, thorace pone medium leviter attenuato, angulis posticis acutiusculis depressis, coleopteris oblongo-ovatis, subdepressis, seriato-punctatis, seriebus tribus foveis interruptis, fovearum interstitiis parum elevatis. — Long. 22 mill. (♂.)

Mas: *Forcipitis apice subdilatato*.

Von ziemlich flacher Gestalt, auf den ersten Blick etwas an *Carabus granulatus* var. *aetolicus* Schaum erinnernd, schwarz, glänzend, der Kopf jedoch merklich größer, die Hinterwinkel des größeren Halssch. weniger vorgezogen, die Zwischenräume der Punktstreifen auf den Fld. nicht erhaben, nur die zwischen den 3 Grübchenreihen ein wenig; aufserhalb der dritten Grübchenreihe stehen meist 3—4, hinten raspelartige Punktstreifen. Der Kopf ist zwischen den Fühlern jederseits der Länge nach eingedrückt, diese selbst sind schlank; etwas länger als beim *opacus*. Eine haartragende Pore am Vorderrande der Augen, zwei am Hinterrande. Der Thorax ist breiter und stärker transversal als beim *opacus*, mit dem die Art überhaupt keine Aehnlichkeit hat, schwach und weitläufig lederartig gerunzelt, mit einem leichten Eindruck jederseits am Hinterrande und herabgebogenen, schwach verrundeten Hinterecken. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch., hinter der Mitte wenig erweitert, mit regelmässigen Punktstreifen, von denen der vierte, achte und zwölfte Zwischenraum durch Grübchen unterbrochen ist, deren Zwischenräume leicht erhaben sind und sich schwach kettenartig hervorheben; aufserhalb der dritten Grübchenreihe sind die Streifen nur vorn einigermaßen deutlich und auch da nur wenig, während hinten Raspelstreifen mehr oder weniger zusammenfliessen. Die 3 vorletzten Hinterleibssegmente zeigen jederseits hinter der Mitte einen eingestochenen Punkt, der vorletzte auf der einen Seite drei, das letzte an der

G. Kraatz: Ueber die Carabiden-Gattung *Tropidocarabus*. 369

Spitze jederseits drei; der Hinterleib ist am Rande kaum punktulirt. Der Penis des Männchens ist nach der Spitze zu erweitert, am Ende abgerundet, ähnlich wie bei *sylvestris*. Die Vordertarsen des ♂ sind stark erweitert, unten schwammförmig besohlt, das vierte Glied ist quer; die Mittelschienen sind vom ersten Drittheil ab goldgelb behaart.

Ein Ex. (♂) aus derselben Localität wie der vorige und Hr. Klaeger zu Ehren benannt, der es mir überliefs.

Abbildung von *Imaëbius barysomus*, vergrößert:



Kinn von unten gesehen.



Kinn im Profil.

Photographieen von Entomologen.

Die Photographieen der III. Serie sind angefertigt worden und werden von mir, soweit es noch nicht geschehen ist, in aller-nächster Zeit abgeschickt; es sind: Boheman, Westermann, Vollenhoven, Eversmann, Olivier, Latrèille, Jeckel, Graëlls, Bianconi, Say, Pascoë, Murray, Meigen, Bilimek, Mäklin, (Höhlen-) Schmidt, Küster, Nietner, Parreys, Peters.

Dr. W. Horn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [1895](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Tropidocarabus nov. gen. 366-369](#)